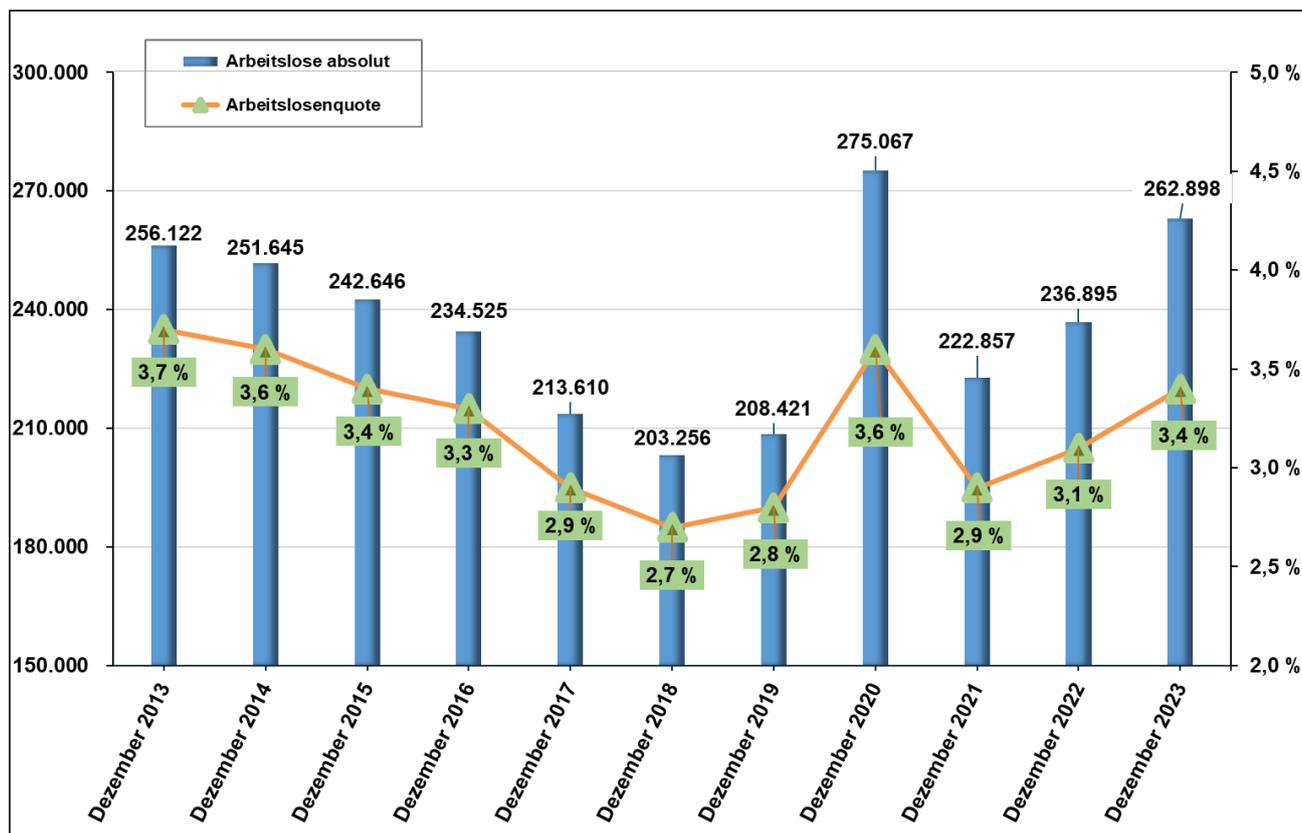


Bayerns Arbeitsmarkt im Dezember 2023

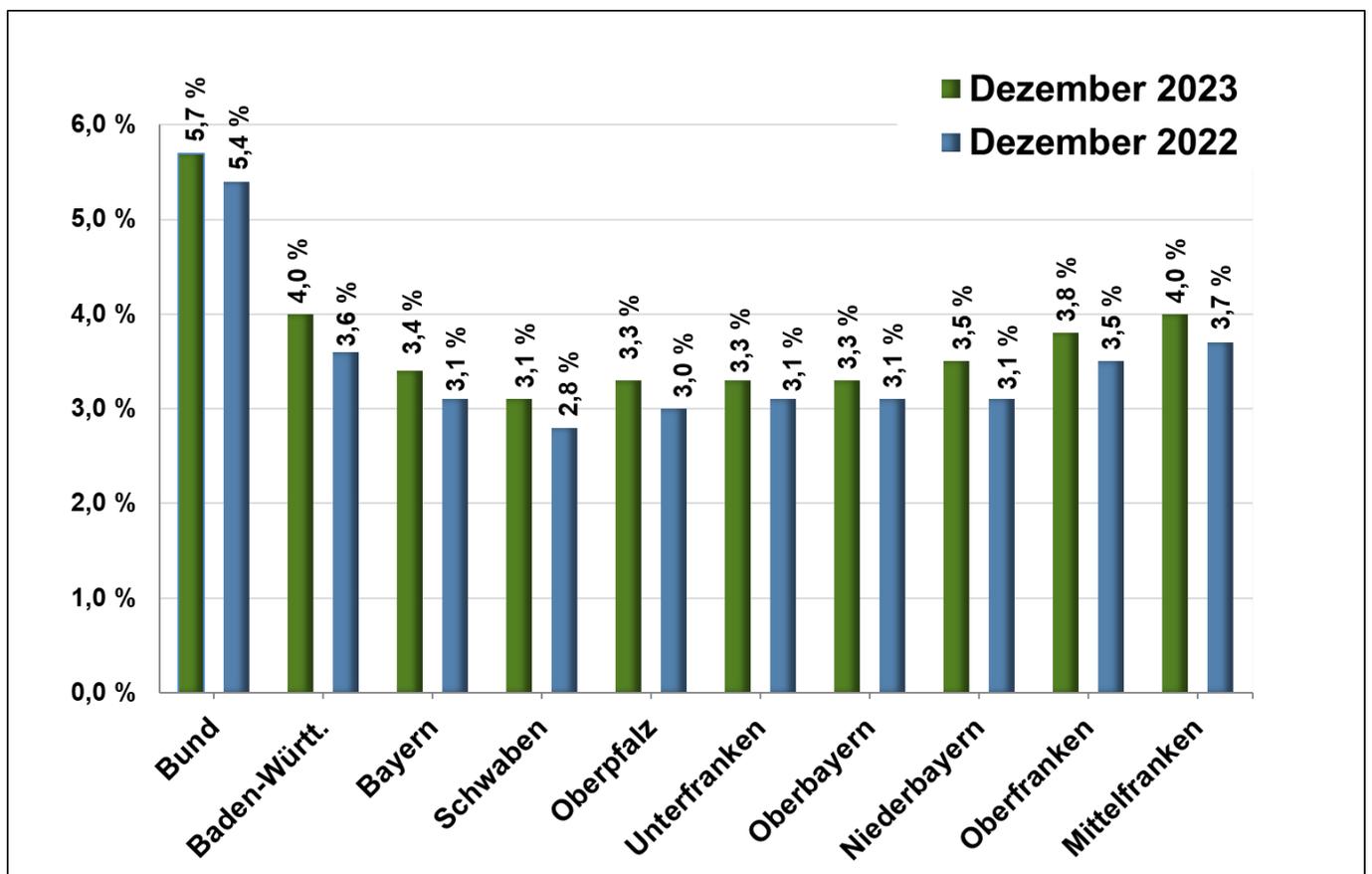
- Die **Arbeitslosenquote** ist im Dezember im Vergleich zum **Vormonat** um 0,1 %-Punkte gestiegen und liegt bei 3,4 %. Im Vergleich zum November ist dies ein **saisonal üblicher Anstieg** um rund 8.600 Menschen bzw. um + 3,4 %. Der Anstieg um 3,4 % auf rund 262.900 Arbeitslose fällt jedoch wegen der **anhaltenden konjunkturellen Schwäche höher aus als in den vergangenen Jahren** (Anstieg Dreijahresdurchschnitt: + 2,2 %).
- Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,7 %). Bayern hat auch eine deutlich geringere Arbeitslosenquote als Baden-Württemberg (4,0 %).
- Auch im Vergleich zum **Vorjahr** hat sich die Zahl der Arbeitslosen um rund + 26.000 Personen bzw. + 11,0 % **erhöht**. Die **Arbeitslosenquote stieg** im Vorjahresvergleich um 0,3 %-Punkte. **Ursächlich** geht der Anstieg auf die **schwache Konjunktur** und auf **Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit** zurück: So ist knapp die Hälfte des **Anstiegs** der Arbeitslosenzahl auf die besonders betroffene Personengruppe **der Ausländerinnen und Ausländer zurückzuführen**. Deutlich wird das auch an der **Arbeitslosenquote von Ausländern** von 8,5 % im Dezember 2023.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



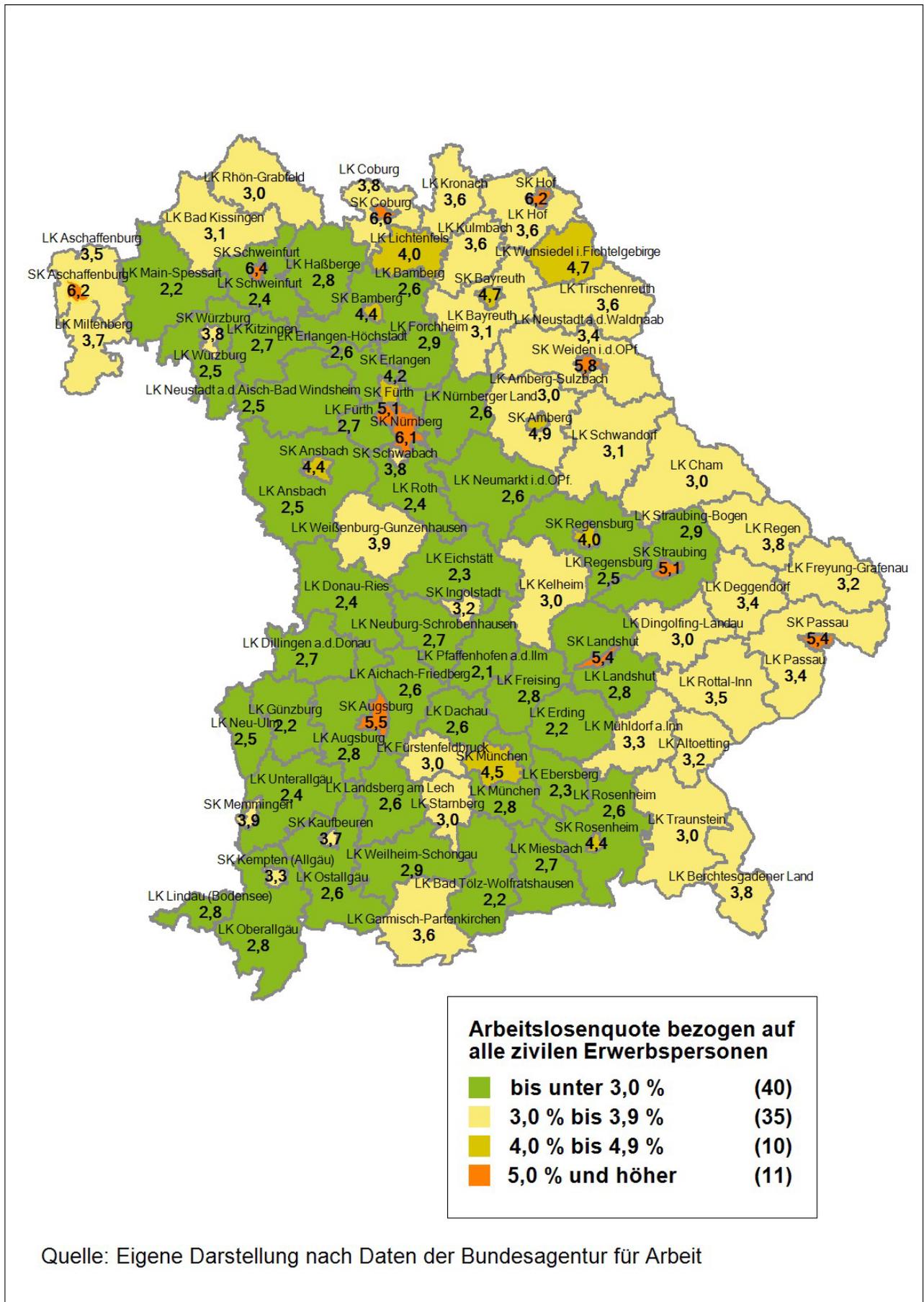
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit 140.300 offenen Stellen im Dezember weiterhin auf **hohem Niveau**, wenngleich eine **rückläufige Tendenz** zu beobachten ist.
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,1 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im Dezember 2023 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,0 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



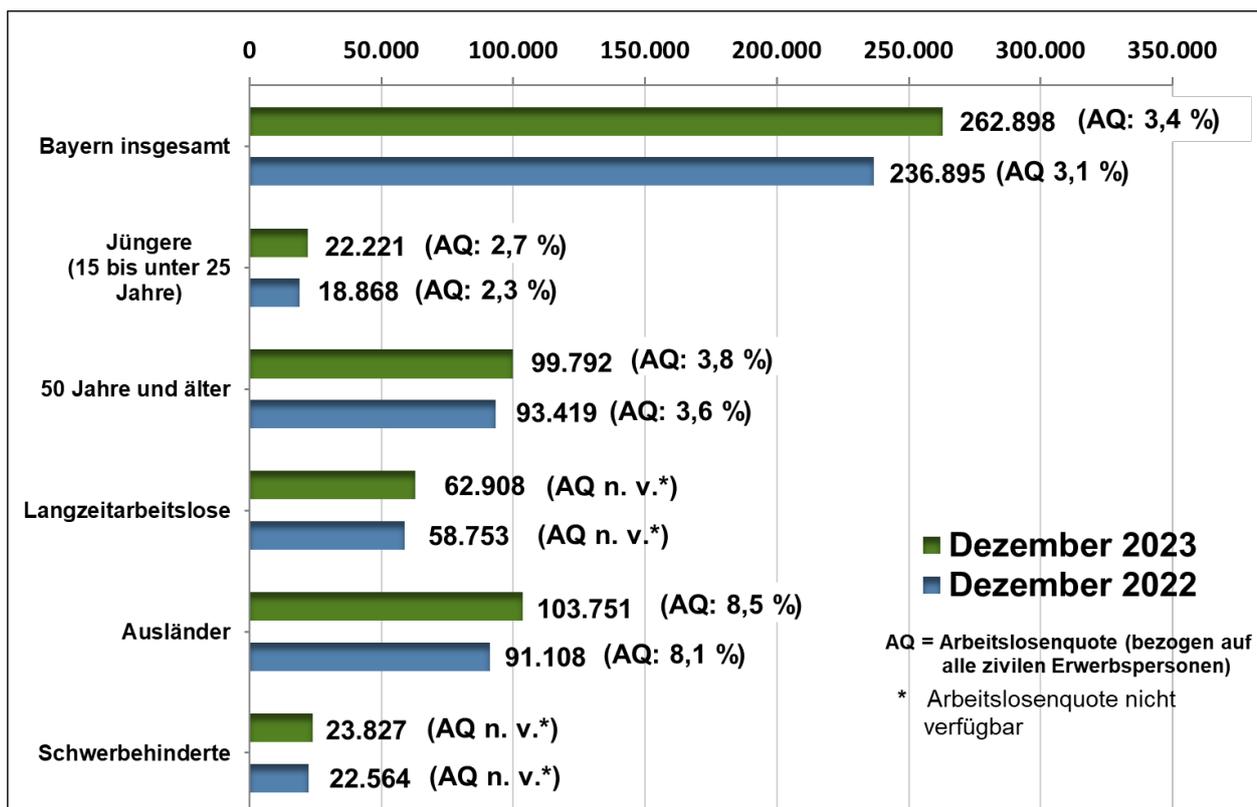
- Im Berichtszeitraum können **40 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 42 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm** hat mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 2,1 % **bundesweit den geringsten Wert**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Dezember 2023



- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung hoch**. Allerdings sind mit **140.300 gemeldeten offenen Stellen** im Vergleich zum November 2023 knapp - 4.500 weniger Stellen im Bestand (- 3,1 %). Verglichen mit dem Vorjahresmonat hat sich der Stellenbestand um rund - 8.800 bzw. - 5,9 % verringert.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellen hochgerechneten Daten im Oktober 2023 bei rund **5,99 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 51.200 Personen bzw. + 0,9 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** um + 1.263 bzw. um + 5,6 % und im **Vormonatsvergleich** leicht um + 136 bzw. um + 0,6 %. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt knapp bei rund 63.000 und ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (knapp + 4.200 bzw. + 7,1 %). Gegenüber dem **Vormonat** hat die Zahl leicht abgenommen, um rund - 100 bzw. - 0,2 %. Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,7 % im Dezember 2023 sind mit einer Zunahme von knapp + 3.400 deutlich mehr junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (+ 17,8 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit + 2,1 % (absolut + 448 Jugendliche) ebenfalls eine Steigerung zu verzeichnen. Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (knapp + 6.400 bzw. + 6,8 %). Im **Vormonatsvergleich** hat sich deren Arbeitslosigkeit ebenso **erhöht**, um rund + 3.100 Personen bzw. um + 3,2 %. Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei knapp 103.800 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein Anstieg um rund + 12.600 Personen bzw. + 13,9 %. Gegenüber dem **Vormonat** beträgt die Steigerung rund + 3.600 Personen bzw. + 3,6 %.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,6 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,2 % doppelt so hoch.